

1 Benchmarking –

Entwicklungschance für die Fachhochschule?

Vortrag zur Diplomierungsfeier
für den Lehrgang 92
27. September 2002

2 Gliederung

1. Warum dieses Thema jetzt?
2. Was ist „Benchmarking“?
3. Der BMC der FHöD
4. Die Herausforderungen
5. Folgerungen
6. Abschließende Thesen

3 1. Warum dieses Thema jetzt?

4 Probleme von Benchmarking

1. Vergleichspartner:
Ein anderer „Saftladen“?
2. Übertragbarkeit:
„Das *Kopieren* von Methoden der Klassenbesten führt meist zu Misserfolg“ (Deming)
3. Wirksamkeit:
TIMSS hat kaum etwas, PISA viel bewegt:
Öffentlichkeit ist wichtig!

5 Die automatische Größenanpassung

- Grundlage ist die Standard-Schriftgröße
 1. Nachgeordnete Aufzählungen werden automatisch pro Ebene
 - ▶ eine Stufe
 - kleiner dargestellt.
 2. Anpassung an Textmenge:
Fügen Sie mehr Text wird alles automatisch eine Stufe kleiner.
- Probieren Sie es aus!

6 Die automatische Größenanpassung

- Grundlage ist die Standard-Schriftgröße
 1. Nachgeordnete Aufzählungen werden automatisch pro Ebene
 - ▶ eine Stufe
 - kleiner dargestellt.
 2. Anpassung an Textmenge:
Fügen Sie mehr Text ein als Platz vorhanden ist, wird alles automatisch eine Stufe kleiner.
- Probieren Sie es aus!
- Hier wurde weiterer Text eingefügt, der keinen Platz mehr hätte.

7

8 Links

- Handzettel
(vier Folien auf einer DIN A 4-Seite, Querformat)
- Gliederungsansicht
(alle Texte in der Übersicht)
- Zum Anfang | Zur Webseite

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.